

2940/J XX.GP

der Abgeordneten Rossmann
und Kollegen

an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend EU-Präsidentschaft Österreichs

Da bekanntlich Österreich im zweiten Halbjahr 1998 die EU-Präsidentschaft übernehmen wird und Österreich zum Ziel für ca. 3500 Journalisten aus aller Welt und unzähligen EU-Funktionären samt Anhang werden wird, ergibt sich die Frage inwieweit in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit, unser Land weltweit zu präsentieren und damit die heimische Gastlichkeit und das einmalige Urlaubsangebot über die EU-Grenzen hinaus bekannt zu machen, genutzt wird.

Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

Anfrage

1. Welche Anzahl von EU-Funktionären, EU-Beamten, Journalisten, etc. und deren Angehörige werden voraussichtlich nach Österreich kommen?
2. Wo werden die genannten Personen in Österreich untergebracht?
3. Wie lange wird die ungefähre Aufenthaltsdauer der genannten Personen betragen?
4. Von wem und in welcher Höhe werden die Kosten für Unterbringung, Betreuung, Rahmenprogramm und Spesen übernommen?
5. Mit welcher Größenordnung wird das gesamte österreichische Repräsentationsbudget für die EU-Präsidentschaft bezieht?
6. Gibt es mit diversen Betrieben Sondervereinbarungen, betreffend reduzierter Unterbringungskosten, Eintrittspreise, etc.
Wenn ja, mit welchen Betrieben und wie sehen diese im Detail aus?
7. Werden von ihrer Seite in Zusammenarbeit mit den notwendigen Stellen Konzepte bzw Programmangebote für die touristische Betreuung der genannten Österreichbesucher ausgearbeitet?

Wenn ja, welche und mit welchen Kosten sind diese verbunden?